

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 189: Wofür sind Playboys da?

"Achso!..", kam es plötzlich von Goten, der sich selbst mit der Hand gegen die Stirn schlug, als würde er sich über seine eigene Dummheit echauffieren. Trunks erklärte so anders als die Lehrer, so dass Goten es zum Glück eigentlich immer verstand. Zum größten Teil lag es aber wohl eher daran, dass er bei ihm wirklich zuhörte, jedenfalls wenn er musste.

"Jetzt kapiert?", fragte Trunks trotzdem nochmal nach. "Ja, hab ich.", grinste Goten triumphierend. "Ok, dann musst du es dir nur noch merken." "Merken geht schon, wenn ich es einmal weiß, dann kann ich es. Es zu wissen ist nur immer das Problem." "Na dann. Was brauchen wir denn groß lernen, wenn ich dir das nur erklären brauch?" Nebenbei wühlte Nadja in den Tiefen der Schubfächer und fand etwas, was sie bei Goten schon einmal entdeckt hatte. "Ach, du hast auch solche komischen Teile? Das scheint ja jeder rumliegen zu haben." "Teile wie ich?", wiederholte Goten fragend, der eigentlich erst Trunks antworten wollte. Als die Beiden zu Nadja blickten, wurde der ältere sofort rot, während Goten anfang zu lachen. "Du solltest das besser verstecken!", sagte Goten im Lachen und schlug seinen immer noch peinlich berührten Freund auf die Schulter. "Ja, ich merk's schon.", antwortete dieser, musste dann aber doch etwas grinsen. "Also hat sie das bei dir auch schon entdeckt, ja?" Einerseits fand er die Tatsache lustig, sodass auch er kurz lachen musste, und andererseits konnte er so schnell von sich ablenken. Da Nadja wusste was das war, musste Goten ihr das sicher erklärt haben. "Ja, hat sie. Sehr schnell sogar."

Trunks schaute Nadja wieder an, die immer noch mit dem kleinen Teil in der Hand da stand. "Leg's einfach wieder weg...am besten gaaanz weit weg." Daraufhin grinste Nadja. "Ja, hätte ich schon gemacht." Anschließend verstaute sie das Kondom wieder tief in die Schublade und legte ein paar Sachen darauf und davor. Dann durchsuchte sie die noch unerforschten Ecken des Zimmers, während die Jungs sich wieder ihrem Lehrstoff widmeten.

"Etwas lernen, dass ich mir das merke, müssen wir schon. Du musst mir halt wirklich alles nochmal richtig erklären. Bei dem Lehrer versteh' ich das doch nie.", sagte Goten etwas grinsend und zeigte seinem Kumpel noch Themen, bei denen es hakte.

"Na, klingt schon besser. Hoffentlich kommst du nur nicht durcheinander." Goten nickte. "Hoff ich auch mal." Bevor Trunks anfang zu erklären, unterbrach Nadja die Beiden erneut, denn sie hatte gut zugehört. "Dann dauert das doch nicht so lange?" Ihr Blick war voller Hoffnung, bevor sie sich lieber wieder umsah. "Können wir noch nicht sagen, muss doch erstmal alles verstehen." "Genau, also mach dir keine Hoffnungen." "Achso...ok! Dann versteh es schnell!" Anschließend tauchte Trunks wieder in seine Lehrer-Rolle ein und Goten konzentrierte sich ernsthaft auf den Stoff,

um schnell fertig zu werden.

Einige Zeit später saß Nadja mit einem kleinen Gerät in der Hand auf Trunks' Bett. Sie musterte es neugierig und drückte jeden Knopf, den sie finden konnte. //Wofür is' das?//, fragte sie sich, als sie das dünne Kabel verfolgte, was in zwei kleinen Plastikteilen mit Löchern endete. Letztendlich erhaschte sie den Knopf, der das Gerät aktivierte und auf dem Display erschienen Wörter und Zeichen. Intuitiv, oder auch auf gut Glück, drückte sie noch einmal den größten Knopf an dem Gerät, als sie plötzlich etwas hörte. Etwas irritiert merkte sie nach einigen Sekunden, dass es aus den knopfähnlichen Enden am Kabel kam und hielt sie an ihr Ohr. //Musik!//, erkannte sie freudig und versuchte die Teile in ihre Ohren zu stecken. Es dauerte ein wenig, ehe es hielt und anschließend machte sie sich mit dem kleinen Music-Player in der Hand wieder ans Erkunden.

Die Jungs ignorierten sie, da sie selbst zu sehr mit Lernen oder Erklären beschäftigt waren. Das plötzliche Klopfen an der Scheibe hörte sie im Gegensatz zu Trunks und Goten nicht, doch sie sah ihre Schwester vor dem Fenster eher und reagierte, als Trunks gerade aufstehen wollte. Sie öffnete es lächelnd und ließ sie hinein. Die Jungs unterbrachen ihr Tun und schauten abwartend zum Katzenmädchen, die sich nach einem kurzen "Hi." aufs Bett setzte. Nadja fand den Pausenknopf des Players und setzte sich neben sie, mindestens genauso gespannt wie ihre 'Sitter'. "Also, wo warst du?" "Hm...Raumschiff.", gab sie erst knapp als Antwort. "Hab nur was mit der Chefin besprochen. Nichts Wichtiges. Ich hab den anderen auch gesagt, wann wir kommen und so weiter." Ryoko streckte sich und vermittelte so noch mehr, dass ihre Abwesenheit eigentlich nicht unbedingt hätte sein müssen. "Wie gesagt, nichts Wichtiges." Während sie sich aufs Bett fallen ließ, versuchten die Jungs enttäuscht irgendwas aus ihrer Mimik und Gestik zu deuten, denn ihre Sätze waren mal wieder nicht irdisch. Aufgrund ihrer gelangweilten Art und den kurzen Sätzen, hatte sich Trunks allerdings schon wieder abgewandt. "Wolltet ihr nicht lernen?", fragte Ryoko dennoch wegen den Blicken der Jungs. "Ja, wollen wir auch, aber erst wollten wir wissen, wo du warst.", sagte Goten direkt und Trunks fügte hinzu: "Aber ihr sagt uns das ja sicher nich'. Klang aber auch nicht sehr wichtig. Dann frag ich mich allerdings, warum du so plötzlich dahin musstest." Ein Bisschen skeptisch war Trunks schon, da er dachte die Mädels hätten mittlerweile keine Geheimnisse mehr vor ihnen. "Ja stimmt!", sagte Nadja bestätigend, die es ebenso immer noch wissen wollte. "Was hast du denn besprochen? Auch wenn's nich' wichtig is'...will's trotzdem wissen!" "Ich wollte das nur schnell erledigen." Ihr Blick richtete sich an Trunks. "Da ihr ja sowieso keine Zeit habt, dachte ich mir, ich mach das schnell." Anschließend sah sie ihre Schwester an. "Nicht viel. Ich hab ihr klar gemacht, dass jemand unser Haus sauber machen soll. Hab keine Lust zu putzen wenn wir da sind. Und halt auch, dass wir noch Informationen wollen, und zwar über alles. Da war sie halt nicht froh drüber." "Achso..", sagte Nadja und grinste bei dem Bild ihrer Chefin mit grimmigem Gesicht. "Kann ich mir vorstellen." Mit einem Klick war die Musik wieder an und die Jungs kümmerten sich weiter um ihr Schulzeug. "Wo waren wir?", fragte Trunks und Goten zeigte auf eine Stelle im Buch. "Da."

Die routinierte Langeweile fing wieder an und Nadja fiel ein, dass sie mit Stöbern noch nicht fertig war. Also erhob sie sich wieder und hörte nebenbei Musik. Ihr Schweif ging mit dem Takt mit, während sie anfang ein Sideboard zu durchwühlen. Hefte, dünne Bücher und Zeitschriften stapelten sich in der einen Ecke, doch beim Durchblättern fiel Nadja eines ganz besonders ins Auge. Sie zog es hervor und musterte das Cover.

"Ähm..", entkam es ihr fragend, bevor sie zu Trunks sah. "Verstehen muss ich das nich', oder?" Sie hielt das Heft hoch und Ryoko erkannte es sofort wieder. Genau das hatte sie auch schon mal gefunden. "Ach das!", sagte sie grinsend.

Trunks steckte allerdings gerade in einer Erklärung und fühlte sich doch kurz gestört. //Was ist denn jetzt schon wieder?// "Was denn?", sagte er beim Umdrehen und schaute direkt auf eine nackte Frau. Die Röte stieg ihm ins Gesicht. Das hatte er schon wieder total vergessen. "Wieso müsst ihr das alle finden?!", beschwerte er sich. Dann blickte er seinen Kumpel beschuldigend an. "Das is' übrigens deins! Gute Gelegenheit, um es mal endlich mit zu nehmen!" Während dem Reden merkte er, dass Goten gar nicht wirklich zuhörte. Er konzentrierte sich überraschenderweise immer noch auf die Lektionen im Buch. Dann schaute er allerdings doch verwirrt auf. "Was? Was ist mit mir?" Sein Blick wanderte zu Nadja, die da immer noch stand und fragend aussah. Allerdings nahm Ryoko ihrer Schwester das Heft aus den Händen und schlug es auf. Daraufhin grinste Goten und realisierte, was er meinte. "Ja klar, meins! Und wieso sollte ich sowas mit zu dir nehmen?" Verteidigend verschränkte er die Arme. "Das ist doch deins!"

Bevor Ryoko zu lesen begann, schaute sie nochmal überrascht auf. "Wie jetzt? Wem seins ist das denn jetzt?" Sie erinnerte sich daran, dass Trunks damals schon sagte, dass Goten es vergessen hatte. War das eventuell nur eine Ausrede?

"Das is' seins!", beteuerte Trunks erneut. "Das ist schon 'ne ganze Weile her. Da hast du mal bei mir gepennt. Keine Ahnung wieso du das mitgenommen hast....ich weiß das doch auch nich' mehr so genau. Ich weiß nur, dass du das hier mal vergessen hast." Nadja grinste inzwischen, da sie die Unterhaltung lustig fand. "Du kennst das auch schon?", fragte sie ihre Schwester nebenbei. "Ja, aber ich versteh den Sinn dieses Heftes nicht." Nadja ging es ähnlich und sie blickte Goten auffordernd an. "Und warum hast du sowas?" "Muss ja schon toll sein, wenn ihr beide meint, es gehört dem jeweils Anderen." Die Mädchen erwarteten Antworten auf ihre beiden Fragen und so schauten sie auch. Goten blieb recht ruhig und überlegte. "Ich erinnere' mich nicht mehr dran. Dann muss das ja schon Jahre zurück liegen. So als wir zwölf waren, oder?" Trunks nickte. "Glaub ich auch, irgendwann zu der Zeit." Anschließend kamen die ersehnten Antworten, auch wenn diese wieder sehr sehr mau ausfielen. "Keine Ahnung wem seins es ist und warum....naja, egal." Trunks hatte auch keine Lust das wieder erklären zu müssen. "Genau, is' egal. Man kann es euch eh wieder nicht erklären." Der Achtzehnjährige drehte sich zurück zum Buch und blickte über die Buchstaben. "Außerdem haben wir Wichtigeres zu tun."

Irgendwie hatten sie es ja geahnt, trotzdem seufzte Nadja. "Naja, meinetwegen." So neugierig war sie jetzt auch nicht, jedenfalls konnte sie sich ablenken indem sie weiter stöberte. Sie erhöhte die Lautstärke ihrer Musik und machte da weiter, wo sie aufgehört hatte. Irgendwie fand sie es spannend und interessant, was man so finden konnte. Goten sah dann äußerst erleichtert auch wieder ins Buch. //Puh..// Genauso wenig wie sein Sandkastenfreund wollte er ihnen das erklären. Allerdings war es schon etwas unangenehm, da Ryoko immer noch durch das Heft blätterte und die Jungs erwarteten beinahe eine weitere Frage, die auch nicht lange auf sich warten ließ.

Damit die Jungs es diesmal aber etwas schwieriger hatten, davon abzulenken, stand Ryoko auf und stellte sich direkt hinter Trunks. Dann hielt sie ihm das offene Heft vor die Nase. "Warum sind da nur Frauen drin?" Nadja, die das mitbekam, popelte ein Stöpsel aus ihrem Ohr und wartete ab.

Trunks musste erst einmal nach hinten weichen um etwas zu erkennen, auch wenn er

wusste, was er da vor der Nase hatte. "Ähm...ist halt so.." Abwinkend schob er das Heft aus seinem Blickfeld und drehte sich kurz zu Ryoko um. "Was fragst du mich das überhaupt? Ich hab das hier nur rumliegen." Er sah wieder ins Buch und versuchte die Verantwortung indirekt auf Goten zu übertragen. "Wen soll ich denn sonst fragen?? Muss doch 'nen Grund haben, warum ihr das Heft habt?" Sie zog das Heft aus seinem Sichtfeld und schaute Goten an, der hilflos aus der Wäsche schaute. "Dann sag du es mir!" Sie kniff die Augenbrauen zusammen, wodurch er nervös schluckte. "Na, da sind nur Frauen, weil das Heft nur für Kerle ist und Kerle nun mal keine Kerle ansehen." Trunks grinste kurz schadenfroh und nickte dann anerkennend. "Gute, grobe Erklärung." Gespannt sah er in Ryokos Gesicht. "Zufrieden?" Er hoffte es doch sehr, aber ihr Gesicht sah nicht danach aus. "Tolle Erklärung.", meinte sie ironisch. "Nein, ich nich'!", meldete sich Nadja zu Wort. "Und warum wollen Kerle nackte Frauen angucken? Muss ich das verstehen? Und du sagtest mal, dass Kerle nich' so einfach den Körper einer Frau sehen dürfen, außer der eigenen Freundin." Dieser Widerspruch verwirrte sehr und sie wollte hinter dieser Logik kommen.

Goten fing an zu überlegen. "Die wollen nichts sagen.", ermahnte Ryoko ihre Schwester schon fast, doch sie hatte eine Idee. "Ja, ich seh's.." Mit dem Heft in der Hand ging sie Richtung Zimmertür. "Dann frag ich halt seine Mutter." Nadja grinste sofort. "Gute Idee!" "Nein!!" Ryoko konnte gar nicht so schnell gucken, da wurde ihr das Heft schon aus der Hand gerissen. "Mach das nich'!" Obwohl Goten im Hintergrund ruhig geblieben war, durchflutete ihn Erleichterung, denn wenn Bulma es erfuhr, dauerte es nicht lang und seine Mutter bekam ebenso davon Wind.

Diese Reaktion allerdings verleitete Ryoko zum Grinsen und Nadja zum Augenbraue hochziehen. "Warum? Was is' so schlimm daran?" Etwas hinterhältig dagegen wurde Ryokos Blick und dazu verschränkte sie die Arme triumphierend. "Ahhh, Mami darf das wohl nicht wissen?" Trunks schwieg und fühlte sich ertappt. Wirklich schlimm war die Sache nicht, aber dennoch ziemlich peinlich.

Sie ging wieder zum Bett und Trunks dachte für einen Moment, die Luft wäre rein. "Sag, oder ich geh fragen. Dann werde ich es ja auch erfahren." "Das is' Erpressung!" Trunks seufzte. "Na und? Wenn ich frage, sagt ihr es ja nicht. Also muss ich wohl jemand anderes fragen." Die Jungs merkten, dass sie da nicht mehr raus kamen und Goten sah überfordert zu Trunks. "Sag mal, wie will man das denn erklären?" Der Gefragte zuckte mit den Schultern. "Ich hab auch keine Ahnung." Mit einem nachdenkenden Gesicht, ließ er sich wieder auf seinen Stuhl nieder.

Langsam aber sicher war die Sache doch zu interessant und Nadja merkte, dass das Zimmer Durchstöbern warten musste. Sie setzte sich neben ihre Schwester und verschränkte provokativ die Arme. "So schwer kann das nich' sein. Nun macht schon!" Ihr Blick ging zwischen den beiden überforderten Halbsaiyajins hin und her. "Einfach erklären."

Goten blickte schwer ausatmend zu ihr. "Doch ist es, sehr schwer." Bei dem Gedanken allein pumpte sein Körper schon Blut in die Wangen. Hilfesuchend schaute er zu Trunks und zuckte ebenso mit den Schultern. "Also ich weiß nicht, wie man das erklären soll." Aus ihm kam noch einmal ein starker Seufzer. "Ihr macht mich fertig.." Mit Kopf gen Boden, sah er in die Richtung der Mädchen und überlegte, bildete Sätze in seinem Kopf, bevor er anfang. "Also, ähm..." Auch seine Nervosität bescherte ihm rote Wangen. Mit der Erklärung, dass Männer die Körper von Frauen einfach gerne ansehen, würden sich die Mädchen sicher nicht zufrieden geben. Also musste man das Sexuelle dahinter erklären. Triebe und Instinkte, die die Mädchen überhaupt nicht kannten oder nachvollziehen würden.

Diese Gedanken brachten Trunks dazu, doch noch einen Rückzieher zu machen. "Das kann man echt nich' erklären. Jedenfalls weiß ich nicht wirklich wie... Und wenn, dann würdet ihr das eh nicht verstehen." Fade Enttäuschung legte sich auf die Zuhörer, die wirklich dachten, da käme etwas. Die Mädchen seufzten, während Goten mit gemischten Gefühlen grinste. "Oh man.." "Lass einfach.", sagte Ryoko letztendlich und kehrte in ihre eigenen Gedanken zurück. //Was das wohl auf sich hat?// Sie ahnte, dass man mit logischem Denken nicht weit kommen würde, versuchte es aber dennoch. "Ich weiß auch nicht wie.", gab Goten auch nochmal zur Kenntnis, was er sich hätte sparen können. Mittlerweile hatte es sicher jeder begriffen. "Mach dir jetzt' keinen Kopf darüber. Was bringt es, wenn ihr das wisst? Aber wie gesagt, ihr versteht das eh nicht, auch wenn es jemand erklären könnte. Nur bitte frag das meine Mutter nich'." Nadja schaute nach der Erklärung noch enttäuschter. "So langsam will ich es auch gar nich' mehr wissen." Sie steckte den zweiten Knopf wieder ins Ohr und sah sich zu Ende um, während Trunks sich wieder zum Buch drehte. "Ja, ist okay.", hörte er Ryoko sagen. "Gut." Er hörte in ihrem Tonfall, das sie möglicherweise leicht eingeschnappt war, trotzdem war er erleichtert und begann Goten wieder etwas zu erklären.

Ryoko nahm ein Buch aus einem Regal, setzte sich aufs Bett und lehnte sich an die Wand um es zu durchblättern. Nach kurzer Zeit war auch Nadja mit Durchforsten fertig und gesellte sich zu ihrer Schwester aufs Bett. Mit auf den Armen gestütztem Kopf beobachtete sie die Jungs. Die geballte Action und vollkommen nachvollziehende Konversation brachte kurz danach ein Gähnen hervor.

Sie konnte nicht da sitzen bleiben, sie musste wieder aufstehen und irgendwas tun. Zeitgleich fiel ihr eine kleine Sache ein, doch bevor sie diese Bitte kund tat, schaltete sie das kleine von Trunks geliehene Gerät wieder auf Pause. "Ach, was ich euch vorhin noch fragen wollte:" Sie wartete darauf die Aufmerksamkeit der Jungs zu haben, bevor sie weiter redete. "Könnt ihr mir eventuell ein Bisschen Geld geben? Ich möchte ein wenig in die Stadt." Sie fragte extra lieb und lächelte, auch wenn Goten das nicht sehen konnte, da er weiter auf seine Aufgaben schaute. "Willst du jetzt gehen? Ich hab nicht viel mit.", sagte er nebenbei. "Ja...hier ist langweilig! Ihr seid doch eh nur mit Lernen beschäftigt." Sie seufzte und blickte Trunks an, der wenigstens in ihre Richtung schaute. "Und du?" Ihr Blick war hoffend, hatte allerdings ein gutes Gefühl, denn sie würden sicher nicht wollen, dass sie wieder stiehlt. "Äh, ja warte.." Der Achtzehnjährige kramte sein Portmonee hervor, nahm ein paar Scheine heraus und gab sie der Blauhaarigen in die Hand. "Hier, aber nicht irgendein Zeug kaufen, was du eh nicht brauchst, oder so." "Danke!" Bevor er es wieder verstaute, sah er zu Ryoko, die nebenbei zugehört hatte. "Gehst du mit?" Die Blondine überlegte kurz, bevor sie antwortete. "Ja, ich denk' schon." Sie legte das Buch wieder weg und stand auf. "Hier is' ja eh nichts los." "Ok." Nachdem sie sich einmal streckte, bekam sie von Trunks auch etwas Geld entgegen, was sie dankend annahm.

//Die machen einen echt Pleite.//, dachte sich Goten, der beim Anblick der Summe schon Bauchschmerzen bekam. "Ja, nichts kaufen, was ihr nicht braucht!", ermahnte er ebenso, während Trunks den kleinen Beutel wieder verstaute. Nadja nickte. "Machen wir schon nicht." Sie freute sich, dass Ryoko mit kam, welche gedanklich bei der Frage war, was ihre jüngere Schwester wohl genau vor hatte.

"Na dann los!" Sie öffnete das Fenster und sprang aufs Fensterbrett. "Dann bis später.", sagte Trunks. "Ja, bis dann!" Mit einem kurzen Sprung war sie unten. "Wenn wir wieder kommen, seid ihr hoffentlich fertig.", 'drohte' Ryoko bevor auch sie hinab sprang. "Jaja, werden wir vielleicht. Bye.", sagte Goten leicht grinsend und schloss das Fenster. "Mal seh'n." Nachdem er sich wieder gesetzt hatte, seufzte Trunks leicht.

"Jetzt' lenken sie uns wenigstens nicht mehr ab." "Ja stimmt, aber das Nadja immer alles findet..." Grinsend schüttelte er den Kopf, als er sich wieder hinsetzte. "Ja, aber Ryoko hat das ja auch schon gefunden. Egal, weiter." Mittlerweile waren die Mädels ja gezähmt genug, dass man sich keine Sorgen mehr machen musste. Also konnten die Halbsaiyajins in Ruhe weiter lernen.

"Also, wohin?", fragte Ryoko, als sie neben ihre Schwester landete. Diese grinste. "Irgendwo!" Sie hatte vor einfach los zu laufen, Richtung Innenstadt und Ryoko folgte ihr. "Ich hab nichts Bestimmtes vor. Will einfach nur mal rum sehen." "Na wenn du es sagst." Umso näher sie der Einkaufspassage kamen, umso langsamer wurden sie, bis sie schließlich gingen und auf einem kleinen Platz stehen blieben. "Zum Glück is' heute nich' viel los.", erkannte sie wirklich erleichtert, denn auf Gedränge hatte sie keine Lust. Ruhig gingen sie in eine beliebige Richtung weiter und schauten sich neugierig um. Ryoko verschränkte die Arme. "Seh' ich auch so, aber trotzdem zu viele.", sagte sie, als sie die ersten Blicke von jungen Kerlen bemerkte. Nadja blickte sofort weg und versuchte es wie immer zu ignorieren. "Die sind echt überall. Egal!" Dadurch wollte sie sich sicher den Spaß am Bummeln nicht vermiesen lassen. "Kann man aber nich' ändern.", fügte Ryoko noch hinzu.

Lächelnd lief sie auf ein Schaufenster zu und sah sich die dahinter stehenden Dinge an. "Ja, aber soweit es geht ignorieren.", legte Nadja ihrer Schwester nebenbei ans Herz. "Ja. Ich hoffe die schauen nur und kommen nicht her."

Der Souvenirladen, dessen Auslage sie gerade begutachtete, weckte so viel Interesse, dass sie kurzerhand den Laden betrat und sich dort genauer umsah. Das war ähnlich wie bei Trunks zu Hause, nur konnte man viel, viel mehr entdecken und Nadja hatte jetzt schon sichtlich Spaß daran. Erst recht mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass sie dieses Mal Geld hatte. Ab und an nahm sie auch mal etwas in die Hand um es genauer zu betrachten, wie zum Beispiel eine seltsam geformte Spardose, die das Gesicht eines breit lachenden bärtigen Mannes hatte. //Was es alles gibt.//, dachte sie sich, doch mit den meisten Sachen konnte sie nichts anfangen.

Nachdem sie den Gegenstand wieder hingestellt hatte und mit den Augen einige Male durch die Regale geflogen war, verließ sie den Laden wieder. Ohne Unterbrechung machte sie sich zum nächsten auf und Ryoko folgte ihr, wieder mit verschränkten Armen. "Sollen wir nicht einfach Klamotten kaufen?" In der Hinsicht mochte sie die Sachen, die Menschen machten. Die Kleidung war so vielfältig und kreativ, ganz anders als bei ihnen auf Nesuki. "Können wir ja auch noch.", meinte Nadja lächelnd, die auch mal was anderes als Klamotten sehen wollte.

Der nächste Laden hatte einige Stände vor der Tür stehen. Einer davon war bestückt mit Grußkarten, die verschiedene Bilder und Sprüche aufgedruckt hatten. Spontan nahm Nadja eine davon und las den Satz: 'In unserem Laden ist alles elektrisch. Sogar beim Gehalt trifft einen der Schlag!' Der Sinn hinter dem Satz blieb ihr allerdings verwehrt und sie zuckte überfordert mit den Schultern, bevor sie die Karte wieder wegsteckte. Auf der anderen Seite des Ständers steckte Ryoko gerade auch eine zurück. Sie sah dabei recht gelangweilt aus, während Nadja weiter durchstöberte und einige sogar verstand. "Man, fast zu jedem Anlass gibt es irgendso'ne komische Karte." Sie nahm eine weitere, auf dessen Front 'Was ich zum Abschied noch sagen wollte..' stand, und klappte sie auf. Eine leere Fläche erstreckte sich ihr. //Ach, da soll man wohl selber was schreiben.// Spontan fing sie an zu überlegen ob ihr überhaupt was einfallen würde, während Ryoko auf ihre Seite lugte. "Echt...für alles gibt es was. Können die hier nicht sprechen?" Wie so oft verstand sie den Sinn dahinter nicht.

Warum jemand eine Karte geben, wenn man es ihm auch sagen konnte? Es war seltsam und trotzdem war sie neugierig, was es noch so gab. "Ja doch...ich denke mal das is' halt 'ne andere Art es zu sagen. Ich weiß auch nich' so genau..", antwortete Nadja immer noch etwas in Gedanken. "Aber wenn die hier sowas mögen." Sie ließ die Achseln kurz zucken bevor sie weiter redete. "So viel wie es hier gibt." Kurzerhand beschloss Nadja die Karte mit zu nehmen und behielt sie daher in der Hand. "Ja wenn du meinst." Ryoko schaute weiter. "'Gutschein für...was du auch immer willst!'", las sie an einer weiteren Karte vor, verstand aber die Definition von Gutschein nicht so richtig. "Gutschein? Was is' das?", fragte Nadja ebenso verwirrt. "Ich denke mal sowas wie ein Gefallen oder ein Geschenk?" "Hm..." Nach einigen Sekunden in denen Ryoko auch überlegte, sah sie ihre Schwester lächelnd an und nahm die Karte aus der Halterung. "Die kauf ich einfach mal. Dann kann sich Trunks irgendwas von mir wünschen, so zum Abschied." "Was echt?", gegenfragte Nadja überrascht, dann grinste sie. "Na, der wird sich freuen." Anschließend ging sie mit ihrer Karte in den Laden und stellte sich an die Kasse. Wegen mangelnder Kunden, kam sie auch sofort dran und gab dem Kassierer das Geld. Da sie zu faul zum zählen war, bekam sie viel davon als Wechselgeld wieder zurück. Ryoko kam nach ihr dran und nachdem die Karten bezahlt waren, verließen die Katzenmädchen den Laden wieder.